

## ■ Physik-Studienpreis der PGzB

Nach einjähriger Pause hatte die Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB) im vergangenen Jahr wieder den Physik-Studienpreis für die besten Master bzw. Diplomabschlüsse der Physik-Fachbereiche bzw. -Institute der Universitäten in Berlin und Potsdam vergeben. Der Preis war von 2004 bis 2011 von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung gestiftet worden, seit 2013 fördert ihn die Siemens AG.

Mit dem diesjährigen Physik-Studienpreis wurden am 10. Juli 2014 Wibke Bronsch und Johannes Jünemann (FU Berlin), Hans Robert Großmann (HU Berlin), Maria Schuld, Clemens Augustin Bachmair und Georg Engelhardt (TU Berlin) sowie Sonja Burgemeister und Tomer Shenar (U Potsdam) ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhielten jeweils eine Urkunde und ein Preisgeld von 1000 Euro.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende der PGzB Ul-



rike Woggon (TU Berlin) sprach Adrian Grasse von der Siemens AG (Corporate Communications and Government Affairs, Head Office Berlin) das Grußwort. Im Anschluss an die Preisübergabe hielt Robert Schlögl (Fritz-Haber-Institut der MPG, Berlin, und MPI für chemische Energiekonversion, Mülheim a. d. Ruhr) den Festvortrag zur „Energiewende 2.0“, bevor die Veranstaltung mit einem Stehempfang ausklang.

Michael Müller-Preußker

## ■ DPG-Regionalverband Hessen-Mittelrhein-Saar

Die Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung des Regionalver-

bands Hessen-Mittelrhein-Saar der DPG findet am Donnerstag, den 16.10.2014, um 10:00 Uhr bei der Schott AG (Erich-Schott-Zentrum, Hattenbergstrasse 10, 55122 Mainz) statt. Die Organisation vor Ort übernimmt Herr Dr. Markus Kuhr (Tel: 06131 / 66 7304).

### Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht über die Aktivitäten des Regionalverbands
- TOP 4: Kassenbericht
- TOP 5: Wahl des Vorsitzenden
- TOP 6: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- TOP 7: Wahl des Kassenführers
- TOP 8: Mitteilungen und Verschiedenes

Die Preisträgerinnen und Preisträger (erste Reihe) mit ihren Betreuerinnen und Betreuern, den Vertretern der Siemens AG sowie der PGzB sowie dem Festredner

Nähere Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Matthias Wollenhaupt, Universität Oldenburg, E-mail: matthias.wollenhaupt@uni-oldenburg.de

## Young Scientist Award for Socio- and Econophysics

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft schreibt den „Young Scientist Award for Socio- and Econophysics“ aus, der auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (SKM) 2015 in Berlin verliehen werden soll.

Der Young Scientist Award for Socio- and Econophysics verfolgt das Ziel, die Arbeit junger Forscherinnen und Forscher zu fördern und herausragende wissenschaftliche Beiträge zu würdigen, die mit aus der Physik stammenden Methoden zu einem besseren Verständnis von sozio-ökonomischen Problemen beitragen. Der jährlich vergebene Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter 41 Jahre (zur Zeit der Preisverleihung, typischerweise im März), und ist mit 5.000 EUR dotiert.

Der Fachverband sozio-ökonomischer Systeme (SOE) ist ein Fachverband der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Seine Ziele sind die Förderung der Forschung und Koordination der Aktivitäten zu diesen Themen in Zusammenarbeit mit vergleichbaren europäischen Fachgesellschaften, sowie die Begeisterung junger Physikerinnen und Physiker für ökonomische, urbane und soziale Fragestellungen. Die Verleihung findet im Rahmen der Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (SKM) der DPG statt.

Nominierungsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Hochschulabschluss (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

### Auswahlverfahren:

Die vom Fachverband Physik sozio-ökonomischer Systeme eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten eine Preisträgerin oder einen Preisträger.

**Einreichung** bis zum 01. Dezember 2014 unter:

<http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/fv/soe/YSA/call.html>

Die vollständige **Nominierung** umfasst

- eine Begründung des Vorschlages durch Würdigung der herausragenden wissenschaftlichen Beiträge der/des Nominierten
- eine Auflistung der für den YSA relevanten Publikationen
- Geburtsdatum oder Alter der/des Nominierten
- Kontaktdaten mit Link auf Homepage von Kandidat/in und vorschlagender Person
- Vorschlag weiterer Gutachter (mit Kontaktdaten)